



Velden

Traditionen bewahren und die Zukunft gestalten

Barrierefreies Wohnen, Tagespflege und neue Lebensqualität



Das historische Köglhaus - sorgfältig saniert und neu belebt: Velden neues Zentrum für betreutes Wohnen, Tagespflege und Gemeinschaft mitten im Herzen der Marktgemeinde. „Wir sind stolz, mit dem Projekt einen Beitrag zur Gestaltung des demografischen Wandels zu leisten“, sagte Bauherr Richard Balk:

(uj) Mit dem denkmalgeschützten Köglhaus bekommt die Marktgemeinde Velden nicht nur ein sorgfältig saniertes architektonisches Schmuckstück zurück - sie erhält ein zukunftsweisendes Konzept für das Leben im Alter. Die feierliche Einweihung mit Tag der offenen Tür am vergangenen Freitag, 24. April, wurde zum Ausdruck einer tiefen gesellschaftlichen und kommunalen Verantwortung.

Der demografische Wandel ist nicht nur eine Herausforderung - er kann auch Inspiration sein. Bei der Veranstaltung, zu der zahlreiche Gäste gekommen waren, wurde deutlich: Das Köglhaus ist mehr als ein Bauprojekt. Es ist ein Symbol für gelebte Werte - für Würde im Alter, für Gemeinschaft und für ein Leben in Sicherheit und Selbstbestimmtheit.

Bauherr Richard Balk, Geschäftsführer der Balk-Gruppe, brachte es in seiner Festrede auf den Punkt: „Wir leben in einer Welt, in der sich alles immer schneller verändert. Die Menschen werden älter, leben einsamer. Angehörige wohnen oft weit weg. Aber ein Wunsch bleibt: so lange wie möglich selbstbestimmt zu leben.“ Das Köglhaus bietet genau darauf eine Antwort: barrierefreies Wohnen, kombiniert mit einer BRK-Ta-

gespflege mitten im Herzen der Marktgemeinde. Eine gelungene Verbindung aus Alt und Neu, aus Denkmal und Zukunft. „Wir sind stolz, mit diesem Projekt unseren Beitrag zur Gestaltung des demografischen Wandels zu leisten.“ Richard Balk begrüßte unter anderem Veldens Bürgermeister Ludwig Greimel, die stellvertretende Landrätin Claudia Geilersdorfer, den Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Landshut, Robert Pippig, und den früheren Oberbürgermeister der Stadt Landshut, Hans Rampf, in seiner Funktion als BRK-Bezirksvorsitzender.

Das Köglhaus verbindet auf eindrucksvolle Weise die Vergangenheit mit der Zukunft. Das historische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert wurde mit viel Aufwand und Fingerspitzengefühl saniert. Dabei wurde nicht nur Wert auf den Erhalt der Bausubstanz gelegt, sondern auch auf eine neue soziale Nutzung: Barrierefreier Wohnraum, die BRK-Tagespflege und ergänzende Gewerbeflächen im ersten Stock, wo bereits eine Physiotherapie-Praxis eröffnet hat, machen das Ensemble zu einem Treffpunkt für Jung und Alt. Die technischen Details zeigen, wie durchdacht das Konzept ist: energetische Sanierung, Photo-

voltaik, Effizienzhaus-Standards, KNX-Technik für digitale Betreuungssysteme - die Gebäudegruppe ist auf dem neuesten Stand.

Gelebtes Motto:

Gemeinsam statt einsam

Ein zentrales Element ist die neue BRK-Tagespflege, die bis zu 25 Seniorinnen und Senioren betreuen kann. Hier geht es um viel mehr als Pflege: Es geht um Austausch, Aktivität und Würde. Robert Pippig, Kreisgeschäftsführer des BRK Landshut, betonte: „Die Tagespflege ist ein Ort der Geborgenheit, der sozialen Teilhabe und der Erholung - sowohl für die Pflegebedürftigen als auch für deren Angehörige. Mein Dank gilt vor allem engagierten Mitarbeiterinnen, die hier täglich mit Herz und Kompetenz für das Wohl unserer Gäste sorgen. Tagespflege fördert Inklusion, verhindert Isolation und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe.“

Veldens erster Bürgermeister Ludwig Greimel lobte die gelungene Integration in das Ortsbild: „Es ist nicht nur eine gelungene Investition, sondern auch ein klares Bekenntnis zur sozialen Verantwortung in unserer Marktgemeinde.“ Auch Claudia Geilersdorfer, stellvertretende Landrätin, hob hervor, dass die Einrichtung ein Paradebeispiel für modernes und zu-

Richard Balk: „So lange wie möglich selbstbestimmt leben - dafür bauen wir.“

gleich werteorientiertes Wohnen sei.

Ein Haus mit Geschichte und Zukunft

Die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes war anspruchsvoll: Auflagen, enge Baupläne, technische Herausforderungen. Dennoch ist es gelungen, nicht nur das ursprüngliche Köglhaus, sondern auch die angrenzenden Gebäude zu revitalisieren. Entstanden sind unter anderem hochwertig ausgestattete, pflegegerechte 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, die in dieser Form Seltenheitswert haben. Die Einheiten für betreutes Wohnen sind bereits vermietet.

Das Köglhaus ist zugleich Teil einer langen Reihe an Seniorenprojekten der Balk-Gruppe.

Bereits realisiert wurden:

2012: Betreutes Wohnen an der Vils in Vilsbiburg

2014: Betreutes Wohnen in Pfeffenhausen

2016/2015: Seniorengerechtes Wohnen in Velden

2017/2019: Seniorengerechtes Wohnen „Alte Ziegelei“, Rottenburg

2020: Seniorengerechtes Wohnen in Neumarkt-Sankt Veit

2024: Seniorenzentrum Frontenhäuser

Das Köglhaus sei, so Balk, ein „Höhepunkt“ - durch seine Lage, die Geschichte und den neuen sozialen Mittelpunkt, den es für Velden bildet.



Ökumenischer Segen für das Seniorenzentrum Velden.



Veldens Bürgermeister Ludwig Greimel.



Richard Balk erklärt beim Tag der offenen Tür, wie moderne Energieversorgung und historische Bausubstanz Hand in Hand gehen.



Die stellvertretende Landrätin Claudia Geilersdorfer.



Richard Balk im Gespräch mit Gerald Tausendteufel (Sparkasse Landshut) und Jürgen Bareuther (Sparkasse Vilsbiburg) vor einer Bilderwand, die die Sanierungsphase des historischen Köglhauses dokumentiert. Eine Fotostrecke der Einweihung findet man unter www.vilstalbote.de. (Fotos: uj)

Der
Vilstalbote
gratuliert!



Duo Lieblingsstück: Markus Mayer und Veronika Keglmaier sorgen für musikalische Unterhaltung.



Der demografische Wandel fordert neue Pflege- und Wohnkonzepte

Velden, BRK und Balk Gruppe geben mit dem Köglhaus eine zukunftsweisende Antwort

(uj) Deutschland wird älter - und die Herausforderungen für Kommunen, soziale Einrichtungen und Familien wachsen. Der demografische Wandel fordert neue Konzepte. Das Seniorenzentrum im Köglhaus in Velden ist ein Beispiel dafür, wie innovatives Denken diesem Wandel begegnen kann. Hier verbinden sich betreutes Wohnen und Tagespflege zu einem Modell, das auf die Bedürfnisse einer älter werdenden Gesellschaft abgestimmt ist.

Bürgermeister Ludwig Greimel machte in seinem Grußwort deutlich, welche Dimensionen diese Entwicklung schon erreicht hat: „Zur nächsten Bundestagswahl wird mehr als die Hälfte der Wähler über 60 Jahre alt sein.“ Eine Zahl, die eindrucksvoll zeigt, wie sich die Gesellschaft in den kommenden Jahren verändern wird.

Zahlen mahnen zum Umdenken und Handeln
Manfred Hollnberger, Fachbe-

reichsleiter der BRK-Tagespflege, unterlegte diese Entwicklung bei der Einweihung des Köglhauses mit eindrucksvollen Fakten: In Bayern gibt es aktuell rund 630.000 pflegebedürftige Menschen. Doch nur etwa 110.000 von ihnen leben in Heimen. Der große Rest - über 500.000 Pflegebedürftige - wird zuhause versorgt.

Tagespflege kann Angehörige entlasten
Dabei spielen Einrichtungen wie die Tagespflege eine entscheidende Rolle. Derzeit nutzen lediglich etwa 21.000 Menschen in Bayern das Angebot einer Tagespflegeeinrichtung. Hollnberger sieht hier enormen Nachholbedarf: „Tagespflege kann die Angehörigen entlasten, pflegebedürftigen Menschen Struktur und Gemeinschaft bieten und zugleich den Arbeitsmarkt stärken.“

Denn wer zuhause pflegt, ist häufig nur eingeschränkt berufstätig. Durch die Tagespflege gewinnen

viele Angehörige wieder Zeit für ihre beruflichen Aufgaben - ein Aspekt, der angesichts des Fachkräftemangels immer wichtiger wird.

Selbstständig leben mit Sicherheit

„Selbstständigkeit im Alter bei gleichzeitiger Sicherheit - das ist heute der Wunsch vieler Menschen“, erklärte auch Richard Balk, Bauherr und Geschäftsführer der Balk-Gruppe.

Mit dem Köglhaus wird dieser Wunsch Realität: moderne, barrierefreie Wohnungen für Senioren, ergänzt um eine professionelle Tagespflege, die den Alltag bereichert.

Gerade im Herzen einer Gemeinde wie Velden trägt dieses Modell dazu bei, dass ältere Bürgerinnen und Bürger nicht aus ihrem vertrauten Umfeld herausgerissen werden. Gleichzeitig bleibt das soziale Leben im Ortskern erhalten und wird sogar gestärkt. Mit dem Köglhaus setzt die Balk-

Gruppe ihre erfolgreiche Arbeit im Bereich seniorengerechter Wohnformen fort. Seit der ersten Einrichtung - dem „Betreuten Wohnen an der Vils“ 2012 in Vilsbiburg - wurden zahlreiche Projekte in der Region umgesetzt. Insgesamt sechs große Seniorenimmobilien mit Tagespflegeeinrichtungen wurden so realisiert.

Partner einer lebenswerten Zukunft

„Wir sehen uns nicht nur als Bauunternehmen, sondern auch als Partner einer lebenswerten Zukunft“, betonte Balk. Gerade die Revitalisierung historischer Gebäude wie das Köglhaus zeige, dass Fortschritt und Tradition kein Widerspruch sein müssen.

Velden hat mit dem neuen Seniorenzentrum ein starkes Signal gesetzt: für ein würdiges Altern, für eine lebendige Gemeinde - und für eine Gesellschaft, die den demografischen Wandel als Chance begreift.

Velden

Die BRK-Tagespflege - Ort der Menschlichkeit mit freien Plätzen

Information und Anmeldung unter Tel. 08742-9187690

(uj) Am vergangenen Freitag wurde die BRK-Tagespflege im Köglhaus nach einem Wasserschaden wieder eröffnet. Eine Einrichtung, die ein Zeichen setzt - für Würde, Teilhabe und Entlastung im Alter. Die Leiterin Roswitha Krojer und ihr Team haben klare Ziele: „Wir betreuen unsere Gäste so, wie wir selbst einmal betreut werden wollen.“

Noch sind Plätze frei, betont Krojer. „Wir freuen uns über jede Anmeldung - auch ein Kennenlern-tag ist jederzeit möglich.“

Strukturierter Alltag, liebevolleres Umfeld

Die Tagespflege bietet Platz für bis zu 25 Gäste, noch sind Plätze frei. Das Konzept ist einfach und wirkungsvoll: Die Seniorinnen und Senioren kommen tagsüber, nehmen gemeinsam Mahlzeiten ein, gestalten ihren Alltag aktiv mit und kehren am Abend in ihr gewohntes Zuhause zurück. Das unterstützt nicht nur die Senioren, sondern entlastet pflegende Angehörige enorm.

„Wir haben moderne Räume, große Fenster, viel Licht - und draußen eine herrliche Terrasse mit



Das Team der BRK-Tagespflege Velden sorgt täglich mit Herz und Kompetenz für das Wohl der Gäste (v.l.): Stefanie Obner, Roswitha Krojer (Leitung), Sabrina Meier und Maria Schwarz.

Blick auf den Marktplatz“, so Krojer.

Die Einrichtung ist barrierefrei und liebevoll gestaltet. Pflegekräfte, Betreuungspersonal und Ehrenamtliche bilden ein erfahrenes Team, das einfühlsam auf die Bedürfnisse der Gäste eingeht.

Ein oft unbekannter Fakt: Die Pflegekassen übernehmen zusätzliche Leistungen für die Tagespflege, erklärte Manfred Hollnberger, der Fachbereichsleiter Tagespflege des BRK-Kreisverbandes Landshut, bei der Einweihung der BRK-Tagespflege im Köglhaus.

Je nach Pflegegrad des zu Pflegenden sind zwischen 700 und 2.000 Euro pro Monat verfügbar. Unabhängig vom regulären Pflegegeld.

Information und Anmeldung unter Tel. 08742/9187690. Gratis-Kennenlertage sind möglich.